Kooperation Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land

Betrieb: O pauschalierend O optierend
Name, Vorname: _____
Straße, Nr.: _____
PLZ, Wohnort: _____
IBAN: _____

An das Wasserversorgungsunternehmen

_____

über die

Geschäftsstelle der Kooperation bei der
Landwirtschaftskammer NRW
Bahnhofstr. 9
51789 Lindlar

ANTRAG AUF GEWÄHRUNG EINES ZUSCHUSSES FÜR DIE ERWEITERUNG DER GÜLLELAGERKAPAZITÄT VON 6 AUF 9 MONATE LAGERDAUER

Sehr geehrte Damen und Herren!
Ich bin Mitglied der Kooperation im Einzugsgebiet der _____-Talsperre.
Gemäß der Vereinbarung am 19.11.24 auf der Mitgliederversammlung der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft der Neye-, Schevelingertalsperren beantrage ich einen Kostenzuschuss zum Bau eines Güllelagers für meinen landwirtschaftlichen Betrieb.

Durch den Bau verlängert sich die Lagermöglichkeit für die auf meinem Betrieb anfallende Gülle auf [ ] Monate. Da von der Neye -Talsperre kein Trinkwasser entnommen wurde und kein Wasserentnahmeentgelt einbehalten werden konnte, bitte ich Sie, mir aus Wasserschutzgründen nach folgender Berechnungsgrundlage einen Zuschuss zu gewähren:

Die Mehrkosten für eine Lagerung von über 6 Monaten werden anteilig der Fläche des landwirtschaftlichen Betriebes im Wassereinzugsgebiet der Neye-, Schevelinger-Talsperren vom Wupperverband zu 10 % bezuschusst. Der Zuschuss wird in gleichen Teilen auf 3 Jahre verteilt (Berechnung in der Anlage).

Die Gülle kann durch das neue Güllelager wasserschonender pflanzenbedarfsgerechter eingesetzt werden. Sie ist nach den Empfehlungen der Kooperation Landwirtschaft/Wasserwirtschaft auszubringen. Auf besonders wassersensiblen Flächen (steile Hanglagen, vernässte Flächen, Quellbereiche) wird die Gülle nicht eingesetzt. Um zu verhindern, dass sie in Bäche gelangt, wird sie mit ausreichend großem Abstand zu den Bachläufen ausgebracht.

Das Güllelagervolumen der alten Behälter beträgt [ ] m³. Das Volumen des neuen Güllebehälters beträgt [ ] m³, davon sichern [ ] m³ eine Lagerkapazität von über 6 Monate. Die Lagerkapazität reicht jetzt für [ ] Monate.

Kopien der Rechnungen für die Erstellung des Güllelagers sind in der Anlage beigefügt. Die Originalrechnungen lagen der Landwirtschaftskammer als Beleg für die tatsächlich entstandenen Kosten vor.

Ich bitte den Wupperverband um einen Zuschuss von insgesamt [ ] €
Davon [ ] € im laufenden Jahr. Vom Wupperverband überwiesen wurden schon [ ] €.

- Ich bin damit einverstanden, dass zur Erleichterung des Förderverfahrens die erforderlichen Daten aus INVEKOS und HIT genutzt werden können.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____
Landwirt

Sachlich richtig und befürwortet von der Kooperation
Landwirtschaft / Wasserwirtschaft Bergisches Land _____
Geschäftsführung

Anlage:
Rechnungskopie